
DATENSCHUTZINFORMATIONEN FÜR BEWERBER

Information zum Datenschutz über die Verarbeitung von Bewerberdaten gemäß Art. 12, 13 und 14 EU-DSGVO bei der Stadt Bad Vilbel.

Im Bewerbungsverfahren werden unweigerlich personenbezogene Daten ausgetauscht und müssen somit im Sinne der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) verarbeitet werden.

Hiermit kommen wir den Vorgaben gemäß der Art. 12, 13 und 14 EU-DSGVO nach und informieren Sie transparent über die Verarbeitung der von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses übermittelten sowie ggf. von uns erhobenen, personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte.

1. VERANTWORTLICHE STELLE IM SINNE DES DATENSCHUTZES

Der Magistrat der Stadt Bad Vilbel
Am Sonnenplatz 1
61118 Bad Vilbel
Tel.: 06101 602-0
E-Mail: stadt@bad-vilbel.de
<https://www.bad-vilbel.de/>

2. KONTAKTDATEN UNSERES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

b-pi sec GmbH
Kopenhagener Straße 6
65552 Limburg an der Lahn
E-Mail: dsb@b-pisec.com

Die (ggf. aktualisierten) Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten sind darüber hinaus jederzeit auf unserer Homepage in dem Bereich „Datenschutz“ einsehbar.

3. KATEGORIEN UND ARTEN PERSONENBEZOGENER DATEN

In dem Bewerbungsprozess verarbeiten wir nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen.

In diesem Zusammenhang können Adressdaten, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Daten über Ihren konkreten Werdegang, Angaben zu Ihren beruflichen Qualifikationen, Angaben zu Ihrer Schulausbildung sowie Ihrer beruflichen Weiterbildung und ggf. weitere Daten erhoben werden. Ggf. handelt es sich bei diesen Daten um besondere Kategorien personenbezogener Daten (umgangssprachlich: sensible Daten) wie z.B. Ihr Behinderungsstatus oder Ihre Religionszugehörigkeit. Diese Daten verarbeiten wir auf Basis der von Ihnen übermittelten Unterlagen, insbesondere (Motivations-)Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

4. ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGEN DER VERARBEITUNG

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zwecke der Bearbeitung Ihrer Bewerbung für die Besetzung von Stellen innerhalb der Stadtverwaltung.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Sofern Sie in die Aufnahme Ihrer Daten im Bewerberpool eingewilligt haben, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten ggf. auch bei weiteren Bewerbungsverfahren.

Sollten wir einen Anstellungsvertrag mit Ihnen schließen, können Ihre personenbezogenen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, Zeugnisse etc.) darüber hinaus für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften verarbeitet werden. In diesem Fall werden wir Sie nochmals

über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses unterrichten.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 6 Abs. 1. lit. b EU-DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG.

Die Verarbeitung kann zudem zur Wahrung unserer berechtigten Interessen als Stadtverwaltung erforderlich sein, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegen (Artikel 6 Abs. 1. lit. f EU-DSGVO). Unsere berechtigten Interessen liegen dabei u.a. in der Optimierung der Besetzung von Stellen und Projekten, der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche sowie der Vermeidung einer Schädigung bzw. Haftung der Stadtverwaltung.

Daneben kann die Verarbeitung auch gerechtfertigt sein, wenn Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte/n Zweck/e, wie etwa in Hinblick auf die Berücksichtigung Ihrer Bewerbung bei künftigen Stellenausschreibungen, gegeben haben (Artikel 6 Abs. 1. lit. a EU-DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG). Es kann sein, dass wir neben der von Ihnen erteilten Einwilligung auch aufgrund einer der oben genannten gesetzlichen Vorschriften zur Verarbeitung berechtigt oder verpflichtet sind.

Sollten Sie Reisekosten geltend gemacht haben, werden wir Ihre Daten auch zum Zweck der Reisekostenprüfung und -erstattung verwenden (u.a. § 147 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 3 AO, § 257 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 4 HGB).

5. DATENQUELLEN

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen Ihrer Bewerbung postalisch oder per E-Mail erhalten, bzw. die Sie uns über das Web-Portal auf unserer Internetseite übermitteln.

6. EMPFÄNGER DER DATEN

Intern werden die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens zuständigen Mitarbeiter in der Personalabteilung sowie die Kollegen aus den jeweils betroffenen Fachabteilungen Zugang zu Ihren Daten haben, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Eine Übermittlung Ihrer Daten kann an andere Personen oder Stellen stattfinden, soweit dies unter Berücksichtigung der dargelegten Zwecke und Rechtsgrundlagen zulässig ist.

In unserem Auftrag werden Ihre Daten auf Grundlage einer Auftragsverarbeitung gem. Art 28 EU-DSGVO verarbeitet. Dabei stellen wir sicher, dass die Verarbeitung im Einklang mit der EU-DSGVO erfolgt. Die Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sind in diesem Zusammenhang durch uns beauftragte Anbieter von Internetdiensten sowie Anbieter von Bewerbermanagementsystemen und -software.

Empfänger außerhalb der Stadtverwaltung empfangen Ihre personenbezogenen Daten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt.

7. ÜBERMITTLUNG IN EIN DRITTLAND

Drittländer sind Länder außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums. Eine Übermittlung in ein Drittland ist nicht geplant.

8. DAUER DER DATENSPEICHERUNG

Im Zuge des Bewerberprozesses speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Spätestens sechs Monate nach der Beendigung des Bewerbungsverfahrens werden ihre personenbezogenen Daten bzw. Bewerbungsunterlagen gelöscht, sofern nicht zum Abschluss eines Arbeitsvertrages kommt oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder für die Dauer eines Rechtsstreits eine längere Speicherung rechtlich erforderlich oder zulässig ist. Liegt uns eine entsprechende Einwilligung Ihrerseits vor, können wir Ihre Daten in unserem Vakanzen-Pool für einen entsprechend darüberhinausgehende Speicherdauer verwahren.

Sollten Sie Belege (z.B. Reisekosten) geltend gemacht haben, kann es in Einzelfällen zu einer längeren Dauer der Datenspeicherung kommen. Diese Dauer richtet sich dann nach den jeweils gültigen gesetzlichen

Aufbewahrungsfristen wie beispielsweise § 147 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 3 AO, § 257 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. Abs. 4 HGB (zehn Jahre).

9. ERFORDERLICHKEIT DER BEREITSTELLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist zur Anbahnung und gegebenenfalls zum Abschluss eines Arbeitsvertrages oder eines anderen Vertrages mit Ihnen oder Dritten im Rahmen Ihrer Bewerbung für die o.g. Zwecke der Datenverarbeitung erforderlich. Sie sind jedoch nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Soweit Sie uns jedoch keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir keine Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen.

10. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 EU-DSGVO findet nicht statt.

11. IHRE RECHTE

Sie haben folgende Betroffenenrechte gemäß der EU-DSGVO, die Sie geltend machen können, wenn wir Ihre Daten verarbeiten:

- das Recht auf Auskunft Art. 15 EU-DSGVO
- das Recht auf Berichtigung Art. 16 EU-DSGVO
- das Recht auf Löschung Art. 17 EU-DSGVO
- das Recht auf die Einschränkung der Verarbeitung Art. 18 EU-DSGVO
- das Recht auf Datenübertragbarkeit Art. 20 EU-DSGVO
- das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Art. 21 EU-DSGVO

Darüber hinaus haben Sie auch das Recht sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden
Telefon: +49 611 1408 – 0
Telefax: +49 611 1408 – 900 / 901
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a. EU-DSGVO) beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, berührt wird.

Widerspruchsrecht Art. 21 EU-DSGVO

Erfolgt eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f. EU-DSGVO), haben sie gemäß Art. 21 EU-DSGVO das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen. Können durch uns in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten keine zwingenden schutzwürdigen Gründe, die Ihren Rechten, Freiheiten und Interessen überwiegen, nachgewiesen werden, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie uns gerne kontaktieren (siehe Kontaktdaten verantwortliche Stelle).